

KEF



REFERENCE

reference ['refrəns] s Referenz f

1. Der Maßstab, an dem andere gemessen oder beurteilt werden; die Basis für die Einschätzung oder Beurteilung; Kriterium (siehe Richtwert).
2. Eine Informationsquelle oder Fakten, auf die andere verweisen.

www.kefaudio.de

GP Acoustics GmbH · Heinrichstraße 51 · D-44536 Lünen
Tel: +49(0)231-9860-320 · Fax: +49(0)231-9860-330

Kenwoods Stereo-Comeback

Klassische Kompaktanlage mit guten Zutaten.

In den letzten Jahren war Kenwood vorwiegend im AV-Bereich unterwegs oder tummelte sich in den Niederungen billiger Mikrosysteme. Jetzt besinnt sich das Unternehmen auf seine langjährige HiFi-Tradition und bringt mit dem Komplettsystem K 1 einen Zweikanal-Klassiker mit hochkarätigen Ingredienzien. Die Elektronikkomponente beherbergt einen Receiver mit RDS-Tuner und CD-Laufwerk, ausgestattet mit Wolfson-Wandlern, Kenwoods hauseigenen TRAIT-Transistoren, Ringkerntrafo und separaten

Stromversorgungen. Phono-Vorstufe und Metallgehäuse mit Alu-Front sind in dieser Klasse Ehrensache. Das edle Display zeigt CD-Text an, aber auf MP3, USB & Co. scheint Kenwood bewusst zu verzichten. Aufwendig konstruiert sind auch die Lautsprecher: 30 Millimeter starke MDF-Front, Mittel- und Hochtöner auf einer Alu-Druckguss-Front montiert, 12-Zentimeter-Tieftöner mit Kohlefaser-Membran. Komplett kostet die Anlage 2.000 Euro, einzeln gibt's den Receiver für 1.500, die Lautsprecher für 600 Euro das Paar.



Kein Zwangsentgelt bei Entavio

Free-TV bleibt unverschlüsselt – vorerst.

Ziemlich genau ein Jahr nach dem ersten Startversuch nimmt die Astra-Plattform Entavio einen neuen Anlauf. Der Satellitenbetreiber möchte mit Entavio kleineren TV-Anbietern, die über Satellit Pay-TV-Programme verbreiten wollen, die gesamte Dienstleistung rund um Smart Card, Freischaltung, Kundenbetreuung etc. zur Verfügung stellen. Damit nicht jeder Anbieter mit einem eigenen System an den Start geht und beim Kunden ein heilloses Durcheinander von Smart Cards und Set-Top-Boxen entsteht, hat Entavio Receiver-Spezifikationen festgelegt und auch schon zahlreiche Gerätehersteller ins Boot geholt. Für vorhandene Receiver soll es ein Common-Interface-Modul geben. Start ist

am ersten September mit dem kompletten Premiere-Angebot, das dann wahlweise über Entavio oder wie bisher über Premiere abonniert werden kann. Schon bald soll mit „Premiere Star“ ein Paket unabhängiger TV-Programme hinzukommen. Die Grundverschlüsselung von RTL, Sat1 & Co., an der Entavio beim ersten Anlauf gescheitert war, ist vorerst vom Tisch – sie sei aber für die Zukunft nicht ausgeschlossen, das sei allein Sache der TV-Anbieter.



Aus für Hermstedt

Highfidelio konnte den ISDN-Spezialisten nicht retten.

Der „Hifidelio“ wird kein Brüderchen mehr bekommen. Der Festplatten-Musikserver wird der einzige Ausflug der Mannheimer Hermstedt AG in die HiFi-Branche bleiben. Am 5. Juli meldete das Unternehmen Insolvenz an: „Die Gesellschaft ist durch Eröffnung

stedt hatte sich Anfang der 1990er Jahre mit seinen Produkten zur Datenübertragung via ISDN bei Redaktionen, Agenturen und Satzbetrieben einen Namen gemacht und in dieser Nische richtig gutes Geld verdient. Doch mit dem Vormarsch von DSL ging die Nachfrage

rapide zurück – woraufhin Hermstedt mit dem Hifidelio einen Fuß in die HiFi-Branche setzen wollte. Seit langem ist als Ergänzung ein Client zur



des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen aufgelöst,“ heißt es lapidar im Mannheimer Handelsregister. Herm-

Versorgung von Nebenräumen angekündigt – doch daraus wird nun nichts mehr.

Imation kauft Marke TDK

Entwicklung und Produktion bleiben aber bei TDK.

Die Konsolidierung in der Magnetbandbranche hat nun auch den einstigen Primus TDK erfasst. Im Laufe des 3. Quartals gehen das gesamte Endkundengeschäft mit TDK-Speichermedien sowie die Markenrechte an den US-Konkurrenten Imation über. Entwicklung und Produktion verbleiben aber bei



der TDK-Muttergesellschaft in Japan, deren Hauptstandbein elektronische Bauteile sind. Die Fabriken werden auch weiterhin OEM-Kunden sowie Imation mit Speichermedien beliefern. Produkte mit dem TDK-Markennamen werden dann aber ausschließlich von Imation angeboten. Die 300 Mio. Dollar schwere Transak-

tion bezahlt Imation zum größten Teil in Anteilen: TDK wird künftig 17 Prozent des Imation-Kapitals halten und damit größter Einzel-Anteilseigner sein. Imation ist aus einer Abspaltung des 3M-Konzerns („Scotch“) hervorgegangen, der sich 1996 vollständig von seiner Speichermediensparte getrennt hatte. Auch die Marke Memorex gehört inzwischen zu Imation.

20 Jahre – Schweizer Qualität von Piega gibts bei:

HiFi Play 10559 Berlin
Audio Forum 10709 Berlin
hifi elements 12163 Berlin
Wiesenhavem 20095 Hamburg
HiFi Studio Bergedorf 21029 Hamburg
HiFi Studio Bramfeld 22175 Hamburg
hifi & hifi 26125 Oldenburg
Klangkultur 26180 Rastede
Fernseh Müller 26506 Norden
Studio 45 28195 Bremen
Alex Giese 30159 Hannover
Radio Ferner 38100 Braunschweig
Audio 2000 42103 Wuppertal
Liedmann 44805 Bochum
Pawlak HiFi Spezialist 45127 Essen
StellVa ohg 45770 Marl
Tonart May 47798 Krefeld
HiFi Eins 50676 Köln
HiFi Profis 60318 Frankfurt
HiFi Dillity 63739 Aschaffenburg
HiFi Profis 64283 Darmstadt
HiFi Forum Preul 66111 Saarbrücken
MT Tonstudio 68161 Mannheim
Studio 26 70178 Stuttgart
HiFi + Wohnen Schild 71101 Schönaich
Akustik Studio Biegler 72764 Reutlingen
Ton + Bild Kobler 73230 Kirchheim unter Teck
High Fidelity Löb 76131 Karlsruhe
Audio Box 77855 Achern
sysWorx entertainment studios 78464 Konstanz
Velde TV-Media+HiFi 79104 Freiburg
Akustik-Studio Hermann 79539 Lörrach
life like 81925 München
M & K 84032 Landshut
Multimedia Galerie 88212 Ravensburg
HiFi Forum 91083 Baiersdorf
Klang Galerie A. Seidl 93047 Regensburg

Vertrieb für Österreich:
 Manfred J. Stellovsky Audio Vertretungen
 Tel +43 1 2800526

Vertrieb für die Niederlande:
 BSA Bouke Seelemeijer Audio
 Tel +31 73 6419431

PIEGA SA 8810 Horgen, Schweiz, www.piega.ch

PIEGA
 S W I T Z E R L A N D